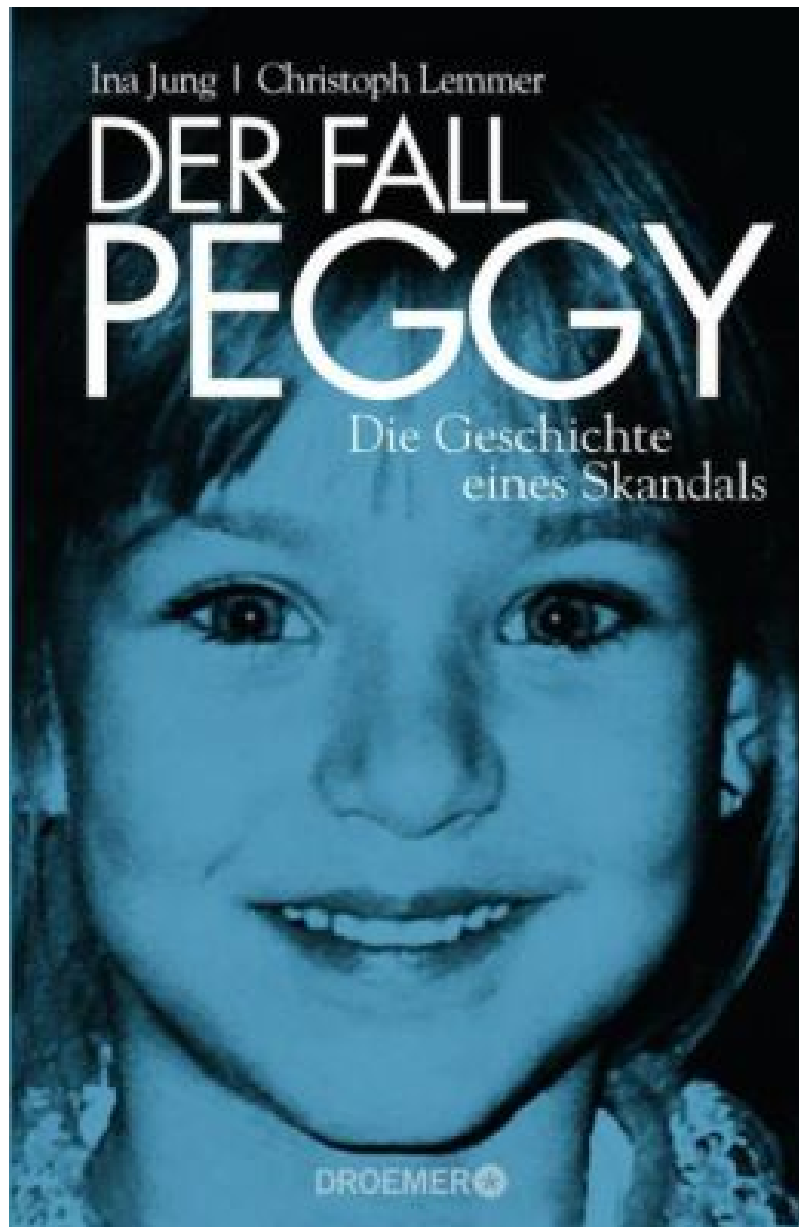


Rezension: "Der Fall Peggy" - Ina Jung, Christoph Lemmer

17.12.2018, 17:43 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: Literaturlounge.eu



Droemer Knauer

Inhalt :

Die Geschichte eines Skandals

Ein Mädchen verschwindet. Ein Mann wird verurteilt. Ein Skandal beginnt.

Ein Fall, der das ganze Land bewegt: 2001 verschwand die 9-jährige Peggy Knobloch aus dem oberfränkischen Lichtenberg spurlos. Der geistig zurückgebliebene Ulvi Kulac wurde wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt. Es gab keine Zeugen, keine DNA, keine Blutspuren, keine konkreten Beweise und vor allem – keine Leiche. Ina Jung und Christoph Lemmer, die über viele Jahre den Fall investigativ recherchiert haben, weisen nun nach, dass die Polizei gezielt auf die Verurteilung von Ulvi Kulac hingearbeitet hat – nicht, weil er der Täter war, sondern damit der Fall endlich zu den Akten gelegt werden kann. Kein Justizirrtum, sondern – schlimmer – ein systematisches Fehlurteil auf Betreiben von Politik und Justiz. Doch es gibt Hoffnung: 2014 wird das Verfahren wieder aufgenommen, auch dank der Recherchen des Autorenduos. Ina Jung und Christoph Lemmer erzählen in diesem Buch den Fall Peggy neu und mit bisher unbekanntem Fakten – und decken eine beklemmende Wahrheit auf.

Was seit der Veröffentlichung dieses Buches geschehen ist, erfahren Sie im aktuellen Update „Der Fall Peggy – Die Wiederaufnahme“ – Das eBook ist überall im Online-Buchhandel erhältlich!

Rezension :

Manchmal bin ich geschockt, was ich nicht so richtig mitbekomme und manchmal ist es einfach so, dass ein Buch einem doch noch mal alles ins Gedächtnis ruft.

Mittlerweile ist Ulvi Kulac ja Gott sei dank aus der Haft entlassen und er hat einen Freispruch ersten Ranges erhalten! Aber wie das alles kam und was für ein Kampf das war, das habe ich nicht wirklich mitbekommen. Teilweise, weil mich andere Dinge mehr interessiert haben und teilweise, weil mir das Thema irgendwann doch zu viel wurde.

Jetzt aber habe ich das Buch „Der Fall Peggy“ gelesen und ich war geschockt, wie eigentlich die Polizei und die Staatsanwaltschaft und sogar die Richter in diesem Fall gearbeitet haben. Es war wohl so, dass der öffentliche Druck in diesem Fall so stark war, dass sie die Politik als Legislative sowie die Exekutive beeinflusste. Man hat unbedingt einen Täter präsentieren wollen und da kam der geistig zurückgebliebene Ulvi Kulac scheinbar gerade recht.

Alles wurde so gestellt wie es gerade passte. Das Geständnis, welches Ulvi Kulac mehr oder weniger unter Druck untergeschoben wurde, wurde mit wirklich dubiosen Mitteln erzielt. Es wurden Zeugen nicht in die Verhandlung gelassen oder Zeugenaussagen einfach nicht zu den Akten hinzugefügt, um nur ein paar „Kleinigkeiten“ zu nennen.

Alles in allem hat man das Gefühl, dass man auf Teufel komm raus, einen Täter präsentieren wollte, weil man dachte, so kann man das Volk schneller ruhig stellen. Aber irgendwie war es dann doch anders. Das Volk, also wir, war nicht ruhig, sondern hat nicht geglaubt, dass Ulvi Kulac der Täter ist. Auch wenn Ulvi auf Grund seiner Behinderung auch kein Unschuldslamm ist, aber er ist nun mal nicht der Mörder von Peggy, auch wenn das Gericht und die Polizei einem dies vermitteln wollten. Dafür ist er nun mal leider geistig zurückgeblieben.

Alles in allem ein Buch, welches man auch jetzt einfach mal lesen sollte, auch wenn nicht mehr alles so aktuell ist, vor allem das mit dem Justizirrtum ist ja mittlerweile geklärt worden, wobei da immer ein komischer Beigeschmack bleibt, auch wenn man gerade die Leiche von Peggy gefunden hat und bedenkt, dass Ulvi Kulac endlich aus der Haft entlassen wurde. Manchmal sollte man sich vielleicht einfach mal informieren, und bestimmte Dinge auf sich wirken lassen - und nicht immer alles einfach so akzeptieren, weil die Polizei oder Justiz sagt das ist so, auch wenn man es besser weiß oder wenn man vielleicht selbst in dieser Situation ist.

Ich will sicher nicht sagen, dass die Polizei oder die Staatsanwaltschaft generell so handelt. Sicher nicht! Ich denke, sie machen einen guten Job. Nur manchmal sollte man auch da etwas genauer hinschauen und gerade das wird in diesem Buch doch sehr deutlich.

Das Buch ist auch dafür geeignet, einfach noch mal alles was diesen Fall betrifft von einer etwas intensiveren Seite zu betrachten, oder um einfach noch mal alles was diesen Fall ausmacht in seinem Kopf zu sortieren. Gerade dafür ist dieses Buch zu 100% geeignet.

Verlag: Droemer - Knauer

ISBN: 978-3-426-27611-2



Interview mit Christoph Lemmer über: Der Fall Peggy

<https://www.youtube.com/watch?v=FjwehAHe0TA>

Portrait

Literaturlounge.eu ist eine Seite rund um Literatur, mit Interviews rund um hauptsächlich deutschsprachige Autoren.
www.literaturlounge.eu

News-ID: 1031036 • Views: 1004 (Stand: 14.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1031036/Rezension-Der-Fall-Peggy-Ina-Jung-Christoph-Lemmer.html>